

Junge Kunst mitten in Grötzingen

Ausstellung in der Galerie N6 und offene Ateliers im Kunstfachwerk



Am 24. und 25. September im Rahmen der offenen Ateliers und bei einer besonderen Ausstellung vom 29. September bis 6. Oktober sind Werke junger Kunstschaffenden im Kunstfachwerk N6 zu sehen. Foto: Steinhardt-Stauch

Türen auf für eine Premiere! Zum ersten Mal gewähren junge Künstler während der „offenen Ateliers“ Einblick in ihre Arbeitsräume im Kunstfachwerk am Rathausplatz. Und in der Galerie N6 zeigen sie in Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung Werke ihres Kunstschaffens. Zur Unterstützung haben sie sich einen Gast eingeladen, quasi als „alten Hasen“: Schon vom ersten Konzept im Jahr 2012 an ist Brigitte Nowatzke-Krafts Namen und Engagement eng verbunden mit dem Grötzingener Künstlerzentrum mit Galerie und Atelierwohnungen in der Niddastraße 6. Während „Offene Ateliers 2022“ informiert sie über den Freundeskreis Badisches Malerdorf, der zusammen mit anderen Kulturvereinen, der Ortsverwaltung, dem Ortschaftsrat und dem Kulturamt der Stadt dieses Kunst- und Kulturzentrum im Ortskern ermöglichte.

Fünf Erfolg versprechende Talente vertreten in der Galerie die jüngsten Grötzingener Künstler der Ateliergemeinschaft.

Esther Klauke weist die meisten Verbindungen mit Grötzingen auf. Für die offenen Ateliers und in der darauf unmittelbar folgenden Ausstellung vom 29. September bis 6. Oktober wirkt sie federführend in enger Zusammenarbeit mit dem Grötzingener Rathaus. Die selbständige Grafik-Designerin studierte in Pforzheim, lässt sich nicht in eine einzige Schublade stecken, arbeitet gern in Serien und hinterfragt sich immer wieder selbst: „Wie bin ich, oder wie will ich sein?“ Bunt und mannigfaltig wie ihre Bilder sind die von ihr genutzten Techniken: Linolschnitte, Collagen, Kugelschreiberzeichnungen und vieles mehr. Für 2022 hatte sie Kalender hergestellt, alles Einzelstücke mit Stempeldruck, jeden in einer anderen Farbe, denn: „Ich brauche das Haptische“. Kunst zum Anfassen und Gebrauch, nicht nur zum Betrachten: Es ist noch einiges von ihr zu erwarten.

Von **Lea Sprenger** sah man in Grötzingen im Dezember 2021 Ölbilder die eine Stilrichtung aufnehmen, welche in Grötzingen vertreten war und ist. Etwa mit der Neuen Sachlichkeit oder den Realisten Karlsruhe, beides verbunden mit Grötzingener bekannten Namen wie Georg Scholz, Waltraud Kniss oder Ulrich J. Sekinger. Lea Sprenger kann seit 2009 ein beachtliches Repertoire zahlreicher Arbeitsstipendien, Ausstellungsbeteiligungen und Auszeichnungen vorweisen, vom Inland über Frankreich bis nach China. Ihr künstlerisches Medium ist in erster Linie die Malerei – in Öl auf Leinwand oder Holz. Ihre Arbeiten entstehen aus der Beobachtung ihrer Umgebung heraus, sie sind eine Wiedergabe von Farben, Licht und Stimmungen.

Iwan van 't Spijker wohnt und arbeitet im N6. In den Haag studierte er Malerei und er war Stipendiat der 1870 gegründeten, renommierten niederländischen Reichsakademie der Bildenden Künste in Amsterdam. Er bevorzugt Gouachen und liebt es, das menschliche Verhalten mit Humor und ganz ohne verbissene Kritik in schnellem Strich festzuhalten. „Alles inspiriert mich und

mein schönster Erfolg ist es, wenn ich dem Betrachter meiner Werke ein Lächeln entlocken kann!“ Er war Teilnehmer der Karlsruher Künstler*innenmesse 2022.

Als jüngste Bewohner haben **Jutta Berger** und **Driss Ankour** ein bescheidenes Atelier im Obergeschoss des Kunstfachwerk bezogen. Ankour malt Elefant, Nashorn und Stier ebenso beeindruckend wie er Marilyn Monroe und andere Prominenz porträtiert. Er bevorzugt Öl und Acryl für seine Malerei, bedient sich jedoch auch anderer Techniken. Mit dem Kunstforum Pfnitztal stellte er bereits aus. Jutta Berger malt neben Aquarellen ganz kleinformig zum Beispiel weites Meer mit Acryl auf Holz und Landschaften. Beide präsentieren einen Querschnitt ihres Werkes.

Seit 2015 werden die Atelierräume über der Galerie des N6 an junge Künstler vermietet, angeregt von der Tradition der Grötzingener Malerkolonie. „Wir wünschen uns, dass diese sich aktiv in das Kulturleben Grötzingens einbringen, so zum Beispiel bei der Kulturmeile und den Offenen Ateliers“, sagt Ortsvorsteherin Karen Eßrich. Brigitte Nowatzke-Kraft bringt sich bereits seit vielen Jahren genau hier ein, engagiert und erfolgreich. Während der offenen Ateliers 2022 zeigt sie im N6 ihre Originalgemälde zu dem neuen Buch „**Zeitenwende – wofür es sich zu kämpfen lohnt**“ der Literaturrende Karlsruhe. Die Neuerscheinung enthält Prosatexte und Lyrisches sowie einen Text zur historischen Einordnung der Ukraine. „Meine Gemälde darin geben fiktiven und realen Situationen einen bildhaften Ausdruck, der wie ein roter Faden die unterschiedlichen Geschichten miteinander verbindet“. Es kann während der offenen Ateliers in der Galerie erworben werden.

Die Ausstellung der jungen Künstler ist nach den offenen Ateliers noch vom 29. September bis 6. Oktober zu sehen. Jeweils am Donnerstag von 15 bis 19 Uhr, sonntags von 14 bis 18 Uhr. (sts)

Ausstellung der Ateliergemeinschaft Kunstfachwerk N6

Lea Sprenger
Iwan van 't Spijker
Esther Klauke
Driss Ankour
Jutta Berger

Galerie Kunstfachwerk N6
Niddastraße 6
76229 Grötzingen
Öffnungszeiten:
DO, 15:00 - 19:00 Uhr
SO, 14:00 - 18:00 Uhr

**29. SEP –
06. OKT
2022**

Kultur.
Gut.
Grötzingen.

Collage: Esther Klauke